

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgeld: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN.

Nr. 71.

Samstag den 12. März

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabstimmte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

105. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Feensee“ Auber.
2. Sarabande aus „Cinq-Mars“ Gounod.
3. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14 Beethoven.
4. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Czaar und Zimmermann“ Lortzing.
6. Kroatische Schaarwache, Concertstück für
Harfe-Solo Zamara.
Herr Wenzel.
7. Gruss an Genf, Polka-Mazurka Heyer.
8. Kriegerakten, Potpourri über patriotische
Lieder Conradi.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechisch-
Capelle.
Werb-
Fornisch.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

106. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Abends 8 Uhr.

1. Bundes-Marsch Voigt.
2. Ouverture zu „Alphons und Estrella“ Frz. Schubert.
3. Der Steckbrief, Marsch-Polka aus „Der
Feldprediger“ Müllöcker.
4. Entracte und Quartett aus „Martha“ Flotow.
5. Husarenritt, Charakterstück Spindler.
6. Ouverture zu „Der Schauspieldirektor“ Mozart.
7. Schloßische Lieder, Originalmelodien Bilse.
Violinen-Soli: Herr Concertmeister Schotte
und Herr Zeidler.
8. Potpourri aus „Carmen“ Bizet.

Feuilleton.

Eine Rose um 5000 Dollars. Der bekannte Rosenzüchter William Francis Bennett in Shepperton brachte vor drei Jahren eine neue Rosenvarietät zur Schau, die ungemein Aufsehen erregte. Es ist dies eine karmoisinrothe Theerose, die er nach seinem Namen benannte und die als eine Kreuzung der rosaröthen Theerose „Präsident“ mit der feurig amaranthrothen „Remontantrose“ „Xavier Olibo“ bezeichnet wird. Diese Rosenart, welcher besondere Reichblüthigkeit, prächtige Färbung und schöne Form der Blüten von den Kennern nachgerühmt wird, erlangte dadurch besonderen Ruf, dass ein amerikanischer Blumenhändler Evans aus Philadelphia dem Züchter Bennett für die Hälfte dessen Vorrathes dieser Rosenart die enorme Summe von 5000 Dollars bezahlte, wogegen Bennett die Verpflichtung einging, innerhalb vier Jahren Niemand Augen oder Stecklinge dieser Rosensorte zu verkaufen oder Rosenstöcke dieser Art abzulassen, sondern lediglich nur abgeschnittene „Bennett-Rosen“ in den Handel zu bringen. Da diese Rosenart im Winter reichlich blüht, an Stelle einer abgeschnittenen Blüthe sofort eine neue sich entwickelt, dürfte bei den ausserordentlich hohen Preisen, die in Amerika zur Winterszeit für Rosen bezahlt werden, der Unternehmer Evans trotz des enormen Preises kein schlechtes Geschäft gemacht haben. Bennett's neueste Rosenzüchtung ist eine „Riesen-Remontantrose“ („Her Majesty“), eine rosafarbene Rose von fünfzehn Centimeter Durchmesser, der ebenfalls grosse Reichblüthigkeit nachgerühmt wird. Die erstgenannte ist unter dem Namen „Fünftausend-Dollars-Rose“ bekannt und wird nunmehr auch in Deutschland verbreitet.

Die Zeitungen während der französischen Revolution. Aurelian Scholl schreibt im Pariser „Figaro“: In dem Dezennium zwischen 1789 und 1799 besaß Paris mehr als zwölftausend Zeitungen. Zu Beginn der Revolution suchten die Herausgeber die bizarrsten Titel, um die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihre Presserzeugnisse zu lenken. Hier einige davon: „Der Esel Bileams“, „Der Schwätzer“, „Der Hund und die Katze“, „Das ist unglücklich“, „Das Gegengift“, „Das Schwein des heiligen Antonius“, „Das Frühstück“, „Verständigen wir uns“, „Es ist nicht möglich, darüber zu lachen“, „Man hat es mir gesagt“ (On me l'a dit), „Der ewige Jude“, „Die patriotische Henne“, „Die Wanze im Ohre“, „Die Jupons der Mme. Angot“, „Sans-Quartier“, „Der patriotische Schneider“ und zahllose andere, deren Namen aus Rücksichten des Anstandes gar nicht einmal niederschreiben sind.

— Die „L'sche Landeszeitung in D.“ enthielt vor der Wahl Folgendes: „Wähler! Der Czar übt einen mächtigen Eindruck auf den Sultan aus! Wenn nun — wie zwar nicht der Reichskanzler, wohl aber Herr Schweinburg fürchtet — Russland nächstens losschlägt, werden auch die Türken in unsere Gauen fallen und bei der Zerstückelung Deutschlands wird dann auch ein Theil davon türkisch werden! Wähler! Was wird die Folge sein? — Man wird Euch zwingen, mehr als eine Frau zu heirathen, und was wird hiervon die Folge sein? Ihr werdet mehr als eine Schwiegermutter bekommen! Wähler! Wer an einer Schwiegermutter genug hat, der wähle am 21. Februar national.“

— „Ich sage Ihnen, die ganze Schuld an unserem socialen Elend trägt das verdammte Capital!“ — „Aber Mensch, reden Sie doch nicht von Dingen, die Sie absolut nicht kennen!“

— Hausfrau (im Begriff, die Suppe zu serviren): „Die Suppe will gar nicht kalt werden!“
Gast: „Kein Wunder, gnädige Frau, wenn Ihr Feuerauge darauf ruht!“

Leipziger Malzfabrik in Schkenditz, Schuldverschreibungen de 1885. Die nächste Ziehung findet im April statt. Gegen den Coursverlust von circa 4 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 20 Pf. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
10. März. 10 Uhr Abends	753,0	+ 4,6	71 %
11. „ 8 „ Morgens	753,5	+ 2,0	66 „
1 „ 1 „ Mittags	752,2	+ 6,8	44 „
10. März. Niedrigste Temperatur + 3,2, höchste + 5,4 mittlere + 4,3.			
Allgemeines vom 11. März. Gestern Mittag bedeckt, leichter Nordwest, kühl; heute Morgen wolkenlos, später leichte Wolken, heiter, zeitweise frischer Südost.			
Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 11. März 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: von Madibowski, Hr. Rittergutsbes. m. Sohn, Posen. Lewy, Hr. Kfm., Berlin. Müller, Hr. Milwaukee. Knoop, Hr. Kfm., Elberfeld. Haase, Hr. Director m. Fr., Berlin. Goldschmidt, Hr. Kfm., Aachen. Rosenberg, Hr. Kfm., Crefeld.

Belle vue: Michaelis, Hr., Hannover.

Engel: Stiefel, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig.

Englischer Hof: Hatzfeld, Hr. m. Sohn, Biedenkopf. Voos, Fr. m. Töchtern, Chicago.

Einhorn: Kleeberg, Hr. Kfm., Frankfurt. Werner, Hr. Kfm., Mannheim. Seiler, Hr. Kfm., Baden-Baden. Fischer, Hr. Kfm., Candel. Burger, Hr. Kfm., Dresden. Strauss, Hr. Kfm., Stuttgart.

Europäischer Hof: Moder, Hr. Kfm., Berlin.

Grüner Wald: Bühler, Hr. Kfm., Frankfurt. Schumann, Hr. Kfm., Leipzig. Rickes, Hr. Kfm., Birkenfeld. Wagner, Hr. Kfm., Berlin. Piel, Hr. Kfm., Erbach. Löwenthal, Hr. Kfm., Frankfurt. Strauss, Hr. Kfm., Bruchsal. Hoffmann, Hr. Kfm., Mannheim.

Hotel zum Bahn: Hinklein, Hr., Kaiserslautern. Kessler, Hr. Kfm., Cassel.

Weisse Lilien: Fiebelkorn, Hr. Kfm., Prenzlau.

Nassauer Hof: von Seebach, Hr. Rittergutsbes. m. Bed., Langensalza. Ru zicka, Fr., Frankfurt.

Sonnenhof: Giebmanns, Hr. Kfm., Düsseldorf. Backhaus, Hr. m. Fam., Homburg. Fannhangel, Hr. Kfm., Düsseldorf. Marmelthier, Hr. Kfm., Barmen. Fresenius, Hr. Kfm., Mannheim. Götz, Hr. Kfm., Mannheim. Kern, Hr. Kfm., Breslau. Katz, Hr. Kfm., Frankfurt. Beyer, Hr. Kfm., Mannheim. Adler, Hr. Kfm., Frankfurt. Werner, Hr. Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel: Adams, Hr. Rent. m. Fr., London. Kauffmann, Hr. Baurath, Berlin. Senftenberg, Hr. Dr. med. m. Fr., Hamburg.

Tannus-Hotel: Rilling, Hr. Oberförster m. Fr., Marienberg. Nickel, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. van den Oudendyk, Fr. m. Tochter, Gravenhage. Vogel, Hr. Ober-Baurath, Frankfurt. Riese, Hr. Reg.-Baumeister, Frankfurt.

Hotel Trüthammer: Oulin, Hr. Rent., St. Johann. Dexheimer, Hr. Kfm., Mannheim. Wolf, Hr. Kfm., Limburg.

Hotel Vogel: Thomas, Hr. Kfm., Godesberg.

Hotel Weiss: Hamartan, Hr., München. Elsner, Hr. Kfm., Coburg.

In Privathäusern: Harkort, Frau Commerzienrath m. Fam., Haus Schede, Villa Germania.



Sonntag den 13. März, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Faniska“ Cherubini.
2. Suite in D-dur Sains-Saëus.
3. Vorspiel zu „Jugardis“ (Manuscript) L. Seibert.
4. Symphonie in C-dur (mit der Schlussfuge) Mozart.

Numerirter Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig): 1 Mark.
Tageskarten (nichtnumerirt, für beide Concerte, Lesezimmer &c. gültig): 1 Mark.

Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Für Herren!

Das **Neueste und Eleganteste** fertiger

Frühjahrs-**Stanley-Paletots** } in acht englischen
Frühjahrs-**Reise-Paletots** } Stoffen
Frühjahrs-**Schuwaloff's** }
Frühjahrs-**Havellock's** }

empfehlen in der **grössten Auswahl** und zu **sehr billigen Preisen**

Gebrüder Süß
am Kranzplatz.

6967

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Samme, Stroh- und Filzhüte
Garnirte Hüte,

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

6882

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Gegründet L. J. 1867 von Ferd. Hey'l. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 18. März, Abends 7 1/2 Uhr:

XI. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Dr. Hans von Bülow**

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Galerie.**

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Reit-Institut

Wiesbaden — Luisenstrasse No. 4 — Wiesbaden

Reit-Unterricht für Damen und Herren.

6896

Pension für Pferde und Dressur.

Villa Heubel

Hotel garni
Leberberg 4, am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
Louise von Preussen.
Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch Pension, billige
Preise. 6964

Villa Speranza

6954
Familien-Pension, Erathstr. 3,
sind schöne Parterre-Zimmer miethfrei.

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)
Familienpension Family Boardinghouse
6886 Fr. André. Miss Rodway.

Villa Nizza (Leberberg 6)

6885
Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.

German lessons by experienced
North-German teacher. Apply to the
office of this paper. 6958

Deutsche Doggen, 4 Monate alt,
hat billig zu verkaufen: **Sonnen-
bergerstrasse 18.** 6959

Tannusstrasse 45 schön möblirte
Wohnungen mit od. ohne Küche
u. einzelne Zimmer zu vermieten. 6965

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen
6906 Nicolassstrasse 19, zweite Etage.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 12. März 1887.

55. Vorstellung.

(107. Vorstellung im Abonnement.)

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von
Schiller.

** Maria Stuart: Fr. Anita Louau, vom
Stadttheater in Hanau, als Gast.

Anfang 6 1/2 Uhr.